

Eisbären müssen sich nach Verlängerung geschlagen geben

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Montag, den 23. September 2019 um 09:33 Uhr



Vor 1136 Zuschauern mussten sich die Eisbären Regensburg im letzten Vorbereitungsspiel mit 3:4 n.V. gegen den Herner EV geschlagen geben. Die Tore erzielten Gajovsky (2) und Divis. Igor Pavlov musste dabei auf Constantin Ontl, Petr Heider, Leopold Tausch und Jakob Weber auskommen. Außerdem standen Fabian Herrmann und Filip Reisnecker für die Jung-Eisbären auf dem Eis.

Aufgrund der vielen Ausfälle wurden die Reihen wieder einmal neu zusammen gewürfelt und so durfte diesmal Lukas Heger an der Seite von Gajovsky und Divis stürmen. Diese Formation war es auch, die den ersten Treffer des Abends markierte. Richard Divis setzte sich hinter dem Tor gut durch, und fand Nikola Gajovsky (4.) mit einem schönen Pass, der die Scheibe aus spitzen Winkel sehenswert in die Maschen beförderte. Die Eisbären hatten weiterhin gute Gelegenheiten, der nächste Treffer fiel allerdings auf der Gäste-Seite. In Überzahl kam Christoph Ziolkowski (15.) frei im Slot zum Schuss und traf zum 1:1 Pausenstand.

Im zweiten Abschnitt legte der HEV dann einen Blitzstart hin und ging durch Christopher Kasten (21.), der einen Schuss mit seinem Schläger schön ins Tor umlenkte, in Führung. Herne kam daraufhin immer besser ins Spiel und Peter Holmgren musste einige Male retten. Einen Treffer erzielten allerdings die Domstädter: Gajovsky legte die Scheibe auf Richard Divis (24.) ab, der sich sehenswert gegen den Herner Verteidiger durchsetzte und die Scheibe zum 2:2 in den Winkel beförderte. In Folge mussten die Rot-Weißen drei Unterzahlsituationen bewältigen und überstanden diese schadlos. Nur wenige Sekunden vor der Sirene konnten die Herner allerdings nochmal einnetzen: Marcus Marsall (40.) wurde nicht entscheidend angegriffen und konnte somit ungestört mit einem schönen Schlenzer ins lange Eck seine Farben wieder in Front bringen.

Das Spiel nahm im Schlussdrittel etwas an Intensität zu und die Eisbären drängten auf den Ausgleich - dieser sollte dann in der 51. Minute gelingen. Über Lukas Heger und Richard Divis vollendete Nikola Gajovsky eine schöne Kombination und glich für die Regensburger aus. Fortlaufend kamen beide Teams in einem offenen Schlagabtausch noch zu Chancen, die größte hatte dabei Lukas Heger kurz vor Ende der regulären Spielzeit - ein weiteres Tor sollte aber nicht mehr fallen und somit ging es in die Verlängerung.

Gleich nach wenigen Sekunden wurde gegen die Eisbären eine Strafzeit ausgesprochen und die daraus resultierende Überzahlsituation konnten die Gäste aus Herne prompt für sich nutzen. Christopher Kasten hämmerte den Puck mit einem schönen Direktschuss von der rechten Seite zum 4:3 Siegtreffer ins Netz.